

In der Notaufnahme des Spitals von Ärzte ohne Grenzen in Bentiu wird der Gesundheitszustand des 10-jährigen Nyadouth überprüft. Südsudan, März 2020.

**MEDECINS SANS FRONTIERES** 

ÄRZTE OHNE GRENZEN

# Werden Sie Einsatz-Partnerin oder Einsatz-Partner von Ärzte ohne Grenzen

Die letzten Wochen haben das Leben von uns allen verändert. Wir haben gespürt, wie wichtig die Versorgung mit Lebensmitteln, sauberem Wasser oder Strom ist. Und wie wesentlich ein funktionierendes Gesundheitssystem für unser Leben ist, in dem niemand zurückbleibt, in dem jedem geholfen wird der Hilfe braucht.

Wir alle haben aber auch gespürt, wie bedeutsam eine Gemeinschaft ist. Denn nur wenn wir alle zusammen halten, können wir Epidemien und Krisen wie zum Beispiel die Corona-Pandemie bewältigen.

Deshalb lade ich Sie heute ein: Werden Sie Einsatz-Partnerin oder Einsatz-Partner von Ärzte ohne Grenzen. Setzen Sie sich mit uns gemeinsam für das Leben ein.

# Hilfe ist jetzt mit Abstand am wichtigsten

# Wir sind jederzeit bereit zu helfen

Schon mit Beginn der Corona-Pandemie wurden unsere Teams weltweit in Alarmbereitschaft versetzt und unser Personal für den Notfall geschult. Dabei hilft uns unsere Erfahrung bei anderen großen Epidemien: Zum Beispiel bei Ausbrüchen von Ebola, Cholera oder Masern.



Corona-Einsatz in der Nähe von Madrid. Spanien, März 2020.

# Einsatz gegen Corona

Noch bevor das Coronavirus Europa erreichte, haben unsere Einsatzkräfte Schutzbekleidung nach China geliefert und in Hongkong Aufklärungsarbeit und psychologische Hilfe geleistet. Als sich das Virus in Europa ausbreitet, wird Ärzte ohne Grenzen zunächst in Italien, dem Epizentrum des Ausbruchs aktiv. In Frankreich und Belgien konzentrieren wir unsere Hilfe vor allem auf stark benachteiligte Gruppen wie obdachlose Menschen oder unbegleitete Minderjährige. In Spanien haben wir zwei temporäre Krankenhäuser eingerichtet und beraten das Gesundheitsministerium in der Krisenkommunikation. Ständig kommen neue Länder dazu.



Eine junge Frau wird während einer Cholera-Epidemie behandelt. Burundi, November 2019.

## Grenzenlose Hilfe in über 70 Ländern weltweit

Wir bereiten uns derzeit auf eine weitere Ausbreitung des Coronavirus vor. Gleichzeitig vergessen wir die vielen anderen Krisen wie Masernepidemien, Cholera oder Malaria nicht, denn diese bedrohen nach wie vor das Leben tausender Menschen. Unsere bisherige Hilfe in mehr als 70 Ländern der Erde geht natürlich weiter! Wir sind nach wie vor an der Seite unserer Patientinnen und Patienten – wir lassen niemanden allein!

# Unterstützen Sie unsere weltweite Hilfe als Einsatz-Partnerin oder Einsatz-Partner



Damit wir auf Notfälle stets gut vorbereitet sind und unsere Teams und Hilfsgüter in kürzester Zeit am Einsatzort sind. Mit Ihrem verlässlichen Partner-Beitrag sichern Sie schnelle Nothilfe und retten Leben!



# Setzen wir uns gemeinsam für das Leben ein – werden Sie Einsatz-Partner oder Einsatz-Partnerin von Ärzte ohne Grenzen

Mit Ihrer Unterstützung bringen wir Medikamente, Impfstoffe, medizinische Güter wie zum Beispiel Schutzkleidung und medizinisches Personal rasch in Krisengebiete. Sie ermöglichen damit schnelle medizinische Nothilfe dort, wo unsere Hilfe am dringendsten benötigt wird.

# So wirkt Ihr Partner-Beitrag:



### Schutz durch Impfungen

In Krisengebieten, in denen Menschen schlecht ernährt und geschwächt sind, können Infektionskrankheiten verheerende Folgen haben. Ärzte ohne Grenzen impft vorbeugend oder bei Ausbruch von Krankheiten. Mit 60 Euro können wir zum Beispiel den Impfstoff kaufen, um 240 Kinder gegen lebensgefährliche Masern zu impfen.



### Hilfe bei Epidemien

Cholera tritt häufig dort auf, wo Menschen auf engem Raum in schlechten hygienischen Verhältnissen leben. Die Krankheit kann sich schnell ausbreiten und zur Epidemie werden.
Mit 150 Euro können wir 235 an Cholera erkrankte Patienten und Patientinnen einen Tag lang mit ausreichend Trinklösung versorgen.



#### Medizinische Soforthilfe nach Katastrophen

Nach einer Katastrophe benötigen tausende Menschen schnell medizinische Hilfe. Verletzte und Kranke müssen versorgt und behandelt werden. Mit 300 Euro können wir zum Beispiel 250 Menschen nach einer Katastrophe drei Monate lang medizinisch versorgen.



#### Sauberes Wasser rettet Leben

Sauberes Wasser zum Händewaschen, Trinken und Kochen schützt vor Krankheiten: Mit 500 Euro können wir 31.250 Menschen eine Woche lang mit sauberem Trinkwasser versorgen. Inklusive dem nötigen Material wie Wassertanks, Pumpen, Zapfhähne und Chlor.



Ärzte ohne Grenzen versorgt die Menschen im Lager für Vertriebene in Bunia mit sauberem Wasser und kümmert sich um die Verteilung. Demokratische Republik Kongo, Jänner 2019.

# Halten wir zusammen und bekämpfen wir Krankheit und Leid!

3 gute Gründe, heute Einsatz-Partnerin oder Einsatz-Partner von Ärzte ohne Grenzen zu werden:



- Als Partner ermöglichen Sie, dass wir sofort einsatzbereit sind und so lange helfen können, wie die Menschen uns brauchen.
- Sie stellen sicher, dass wir schnell und flexibel agieren können



• Sie machen unsere Einsätze besser planbar; denn dank Ihres verlässlichen Beitrages wissen wir, wie vielen Menschen wir in den kommenden Monaten helfen können.

#### Unser Dankeschön an Sie:



- Ihre persönliche Partner-Urkunde
- Einladungen zu Veranstaltungen
- Unser Magazin Diagnose
- Auf Wunsch nehmen wir Sie in die Partner-Liste auf unserer Webseite auf: www.aerzte-ohne-grenzen.at/partner

Ihre Partnerschaft bleibt selbstverständlich freiwillig. Sie bestimmen selbst, wie lange Sie Partnerin oder Partner von Ärzte ohne Grenzen bleiben.







